

2023
Ausgabe 277



BRÜCKENSCHLAG

JUNI | JULI | AUGUST

NEUIGKEITEN AUS RÖHRSE

ENTWICKLUNG DER KIRCHE





Gedanken zum Beginn

Liebe Gemeinde,
hinter uns liegen das Maifest, Him-
melfahrt und Pfingsten.
Das sind schöne Feste, die etwas
mit Fröhlichkeit, Begrüßung der
hellen Jahreszeit - ja mit Freiheit zu
tun haben.
Es sind Feste der Verständigung.

In der Urchristenheit entstand zum
Pfingstfest eine ungeheure Begei-
sterung und Bewegung. Menschen
kamen zusammen und erlebten
plötzlich eine ungeheure Nähe zu-
einander und eine große Verständig-
ung. Es gab keine trennenden Un-
terschiede mehr zwischen den Völ-
kern und Nationen. Das ist für mich
eine traumhafte Vorstellung.

Aus dieser Situation heraus, entwi-
ckelte sich die Kraft, weiterzuma-
chen mit der Botschaft Jesu Christi.
**„Wo der Geist des Herrn ist, da
ist Freiheit“**, heißt es im 2. Korin-
therbrief 3,17.

Die christlichen Feste haben immer
auch eine psychologische Seite.
Weihnachten geschieht in uns- aus
der Dunkelheit heraus kommt etwas
ans Licht. Ostern stirbt etwas und
wächst neu auf und Pfingsten ist ei-
gentlich ein Geburtstag. Der Geist
Gottes wird erfahrbar und gibt uns
die Kraft zur Gemeinschaft. Eine
Gemeinschaft, die fähig ist, Kirche
zu bauen.

Da sind wir beim Trinitatisfest. Hier
geht es um die Dreieinigkeit.
Die Trinität ist schwer zu erklären.
Sie bleibt immer auch ein bisschen
Geheimnis. Es soll bedeuten, dass
Gott sich mit dem Menschen Jesus
aus Nazareth gezeigt hat. Seit Jesus
tot ist, dürfen wir Gottes Geist,
seine Kraft immer wieder im Leben
spüren.

Damals, vor über 2000 Jahren,
waren die Anhänger Jesu inspiriert
vom Geist Gottes. Immer mehr
Menschen erkannten, dass unser
Gott ein lebendiger Gott bleibt-
durch die Geisteskraft. So kam es,
dass Kirche gebaut wurde.

Kirche ist ein mehrdeutiger Begriff.
Er umfasst die Gesamtheit der
Christen weltweit. Er ist auch ein
Ausdruck für Christenheit schlecht-
hin. Eine Kirche ist aber auch ein
Haus, in dem sich die Christen tref-
fen und Gottesdienste feiern. Erst
zur Zeit Kaiser Konstantins (im 4.
Jahrhundert) durften Christen ihre
Bethäuser bauen. Vorher war das
Christentum die Ausübung ihres
Glaubens, der Besitz von Immobilien
und das Bauen von Kirchen un-
tersagt.

Kirche ist aber auch das Miteinan-
der von uns Christen:
„...da wo zwei oder drei in meinem
Namen versammelt sind, da bin ich
mitten unter ihnen...“

Unsere Gesellschaft wird sich immer
verändern und somit auch die Men-
schen. Deshalb wird sich Kirche
immer wieder reformieren.
Das erleben wir jetzt gerade. Ab
2025 werden wir mit Stederdorf,
der Friedensgemeinde, Jakobi-
gemeinde, Luthergemeinde, der
Johannis-Kirchengemeinde auf
Telgte, Eixe und Röhrze zu einer Kir-
chengemeinde zusammenwachsen.
Es geht um uns. Deshalb ist jeder
einzelne Christ gefragt, „was kann
ich tun, damit Kirche menschen-
freundlich wird.“

Lassen Sie sich vom bewegenden
Geist Gottes unter uns anstecken.

Ihre Pastorin

Bettina Voß-Hölterhoff



Kirche

Wie soll sie sein? oder Wie stelle ich mir Kirche vor?

Das sind Fragen, die sich auch die Röhrser gerade stellen. Zurzeit gibt es die Röhrser Kapellengemeinde. In den nächsten Tagen werden wir darüber beraten, ob wir eine Veränderung herbeiführen. Vielleicht heißen wir ab 2024 Kirchengemeinde Vöhrum-Röhrse. Wir möchten, dass die kleine Röhrser Kapellengemeinde so viel Mitspracherecht und Eigenverantwortlichkeit wie jetzt behält. Das ist jedoch in der großen Gesamtgemeinde Peine nur möglich, wenn sich Röhrse mit Vöhrum zusammenschließen. Das zweckgebundene Vermögen der Röhrser bleibt z.B. für örtliche Zwecke erhalten.



In den letzten Tagen haben sich einige Röhrser dazu geäußert, was Kirche für sie ist:



„Was ist für mich Kirche? Beim Gottesdienst das erfahren der Zusammengehörigkeit unter uns Christen, den Austausch und das Zuhören unter uns Menschen. Z.B. im Frauenkreis.“

Was wünsche ich mir von Kirche? „Dass mehr Leute in die Kirche gehen und nicht so über die Kirche schimpfen und sie schlecht reden.“

(Elisabeth Lochstedt)

„Kirche - das ist Gemeinschaft im Gottesdienst. Umsichtigkeit im Miteinander. Für mich ist der Gottesdienst prägend, wenn mich die Predigt im Nachhinein noch beschäftigt. Beglückt verlasse ich die Kirche, wenn es als Schlusslied „Komm, Herr segne uns“ gesungen wird. Wie die Kirche die Jugend besser erreichen kann, weiss ich auch nicht. Vielleicht mehr Gottesdienste außerhalb des Kirchengebäudes? Mehr rhythmisch Musik?“

Ich wünsche mir mehr Einsatz für Friedensverhandlungen mit der Ukraine und Russland...M.Käßmann hat doch schon einen Versuch gemacht, mehr Stimmen für mehr Diplomatie zu erreichen.“ (Edda Dittmann)

„Meine Kirche braucht keine Kathedralen. Ein Platz auf dem Acker, eine Scheune bei Freunden im Garten oder Zuhause. Meine Kirche bringt uns zusammen, egal welche Nation und Religion. Sie gibt uns Mut und Kraft und lässt uns alle nicht alleine bei allem, was uns täglich umgibt. So stelle ich mir Kirche vor.“ (Michael Gypser)

„Was ist für mich Kirche? Wir sitzen zusammen bei Kerzen, Orgelmusik in der Kirche oder draußen und holen uns Kraft für den Alltag, indem wir Gottes Worte hören und gute Lieder singen.“ (Katrin Behrens)

„Zur Kirche gehöre ich von der Geburt bis zum Tod. Sie bedeutet für mich: tragen und getragen werden in Gemeinschaft mit Christus. Ich wünsche mir Kirche, die nicht mit der Zeit geht, nur um mit der Zeit zu gehen. Tradition und Ritual können Halt geben und sollte nicht abgeschnitten werden, weil es alt hergebracht ist.“ (Dorothee Fischer)



Besuchen Sie uns im Internet
www.glaser-hagemann.de

**SPIEGELWÄNDE • GLASTÜREN • BAUELEMENTE
REPARATURVERGLASUNG • SCHLEIFARBEITEN**

KIRCHVORDENER STRASSE 51 31228 PEINE VÖHRUM
FON 0 51 71-29 22 92 · FAX 0 51 71-29 22 93

AUTORISIERTER **EGE** FACHHÄNDLER




Ein schöner Garten entsteht durch uns ...

Nicole Lysiak-Wittkop
Gartengestaltung
Fon (05171) 26 39

Rosenstraße 15
31228 Peine-Vöhrum

Gärten & Pflanzen sind unsere Leidenschaft – Creative Ideen für einen schönen Garten



**SILKE
EBERMANN-GAUS**
Bestattungen

Die Bestattung ist die letzte Chance
einem geliebten Menschen
Fürsorge zuteilwerden zu lassen.

Wir unterstützen Sie gerne
bei der persönlichen Gestaltung
des letzten Abschieds.

☎ 05171 - 25825
info@ebermann-gaus.de

Feldstraße 1 • 31226 Peine
Besuchen Sie gerne auch unsere Website



Weitere Stimmen zum Thema Kirche:

Kirche ist für mich eine Glaubensgemeinschaft von Gleichgesinnten, die den Idealen von Jesus Christus, Gott und der Bibel folgen und versuchen, diese Verhaltensweisen und Einstellungen im Alltag zu leben und in die Gesellschaft zu tragen. Als Katholik hadere ich mit der „Institution Kirche“ und vor allem meiner Ortskirche, die für mich nur noch in Auszügen diese Werte repräsentiert. Bei aller Kritik vergesse ich dabei oft, dass ich „selbst auch Kirche bin“ und es in der Hand habe, meinen Teil aktiv beizutragen. Auch ohne regelmäßigen Besuch von Gottesdiensten. Halt „Kölsch-katholisch“.
(Stimme aus Köln)

Ich habe Kirche fast verloren. Übergeblieben sind bei mir aber einige christliche Rituale. Z.B. das Vaterunser vor jeder längeren Reise und ein Kreuzzeichen auf die Stirn vor jeder wichtigen Prüfung oder Arztbesuchen. Auf Reisen führen mich meine Wege immer auch in Kirchen. Dort zünden wir immer vier Kerzen für unsere Familie und für Menschen, die besonderen Schutz brauchen, an. Eine besondere Zugehörigkeit zu Kirche fühle ich in besonderen Situationen, wie z.B. bei einer Taizé-Nacht auf Borkum.
(Stimme aus Köln)

Für mich ist Kirche, das was mir seit vielen Jahren den Sinn des Lebens gibt. In meiner Konfirmandenzeit hatte ich einen tollen Pastor, tollen Unterricht, herrliche Erlebnisse. Mein Leben wäre nicht so verlaufen, wie es jetzt ist. Kirche hat mir den „Arsch“ gerettet.
(Stimme aus Eixe)

Wie geht es in Röhre weiter?

Am 3. Mai wurde zur Gemeindeversammlung eingeladen. Jeder Interessierte durfte dabei sein.

Wir veröffentlichen unser Protokoll von dieser Gemeindeversammlung, damit Sie bis ins Detail in Kenntnis gesetzt werden können, was an diesem Abend passiert ist.

Protokoll der Gemeindeversammlung der Kapellengemeinde Röhre

am 3. Mai 2023 von 18.00 – 19.00 Uhr in der Kapelle Röhre

Anwesend:

- Gemeindeglieder der KapG Röhre
- Gäste aus Vöhrum
- Pn. Voß-Hölterhoff, Pastor Lenz, Pastor i.R. Hölterhoff
- Markus Melzer, Kirchenamt Hildesheim

Die Vorsitzende des Kapellenvorstandes Katrin Behrens begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Gemeindeversammlung. Sie benennt den einzigen Tagesordnungspunkt: „Information und Austausch über die mögliche Zusammenlegung der Kapellengemeinde Röhre mit der Kirchengemeinde Vöhrum zur Kirchengemeinde Vöhrum-Röhre.“ Dann schlägt sie Pastor i.R. Dirk Hölterhoff als Versammlungsleiter vor.

Herr Hölterhoff bittet zunächst Pastor Lenz um eine kurze Darstellung der Ausgangslage, d.h. des

Prozesses zur Bildung einer Stadtkirchengemeinde Peine.

Herr Lenz erläutert, dass vor 4 Jahren der Kirchenkreis von der Landeskirche über den neuen Planungszeitraum 2023 – 2028 informiert wurde. Demnach sind aufgrund schwindender Mitglieder- und Kirchensteuereinnahmen allein in unserer Region jährlich dauerhaft 200.000 € einzusparen. Das bedeutet, dass in der Region Stedderdorf, Jakobi, Südstadt, Frieden, Telgte, Vöhrum, Röhre und Eixe dauerhaft 2 volle Pfarrstellen einzusparen sind. Statt Dauervakanzen sollen attraktive Pfarrstellenkonzepte entwickelt werden. So bildete sich eine Steuerungsgruppe, die das Konzept einer Stadtkirchengemeinde mit dann 5 Pfarrstellen, die im Team und Gabenorientiert arbeiten sollen, entwickelt.

Daran knüpft Herr Melzer mit einem Powerpointvortrag an. Auf verschiedenen Folien stellt er die kirchenrechtliche Situation dar. Kernpunkt seiner Aussagen ist, dass eine Kapellengemeinde nicht Mitglied eines Gemeindeverbundes, wie der beschriebenen Stadtkirchengemeinde Peine werden kann. Weiter führt er aus, dass die Synode der Landeskirche Hannover das Modell der Kapellengemeinden für nicht zukunftsorientiert hält. Demnach wird die Landeskirche keine neuen Kapellengemeinden mehr gründen und Anträgen auf Umwandlung bestehender Kapellengemeinden in eine Kirchengemeinde nur bei eindeutiger Wachstumsentwicklung zustimmen; was für Röhre nicht zutrifft. Auch kann rechtlich die Kirchengemeinde Vöhrum, weil die Kapellengemeinde Röhre ihr

angehört, ebenfalls nicht Mitglied einer Stadtkirchengemeinde werden.

Somit gibt es kirchenrechtlich nur einen Weg, um von der Zukunftsplanung nicht ausgeschlossen zu sein: Die Zusammenlegung der Kapellengemeinde Röhre mit der Kirchengemeinde Vöhrum zur Kirchengemeinde Vöhrum-Röhre.

Geplant ist dieser Zusammenschluss zum 1.1.2024. Für die laufende Wahlperiode werden die 3 KapellenvorsteherInnen MitgliederInnen der Kirchengemeinde Vöhrum-Röhre.

In der anschließenden Aussprache werden Nachfragen zur künftigen Struktur der Leitung der Stadtkirchengemeinde gestellt, besonders mit Blick auf den Einfluss, den Röhre noch nehmen kann.

Herr Lenz und Herr Melzer erläutern, dass Röhre dauerhaft einen Sitz in einem neuen Stadtkirchenvorstand haben wird, ebenso wie Eixe. Vöhrum bekommt 2 Sitze. Zudem wird es weiterhin einen Ortsausschuss in Röhre geben, der die Belange vor Ort regelt. Herr Lenz bringt noch ein, dass er sich dafür einsetzen will, dass in der Satzung der späteren Stadtkirchengemeinde festgehalten wird, dass gegen das Votum des Ortsvertreters kein Beschluss gefasst werden kann, der in die Angelegenheiten des eigenen Gemeindebezirks eingreift. Somit bleibt viel Mitbestimmungsmöglichkeit.

Eine weitere Frage aus dem Plenum war: „Was wird sich außer der rechtlichen Struktur überhaupt ändern?“

Herr Hölterhoff erwartet, dass in der kirchlichen Arbeit vor Ort keine Veränderung spürbar sein wird, zumal alle zweckgebundenen Rücklagen und Spenden in Röhre verbleiben. Damit bleibe viel Gestaltungsspielraum für die Gemeindeglieder und den Erhalt der Kapelle in Röhre.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt wurden und Pastorin Voss-Hölterhoff noch darauf hinweist, dass sie und die KapellenvorsteherInnen auch über diesen Abend hinaus für weitere Fragen bereitstehen, schließt der Versammlungsleiter die Gemeindeversammlung mit dem Hinweis, dass der Kapellenvorstand nun beraten wird und Mitte Mai einen Beschluss fassen wird.

Mit dem Kanon „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden...“ endet die Versammlung.

Inzwischen hat sich der Kapellenvorstand und der Kirchenvorstand aus Vöhrum entschieden, dass wir ab 2024 Kirchengemeinde Vöhrum-Röhre heißen werden.



GERAS
Seniorenpflege "Haus Doris"

„Herzlich willkommen daheim“

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Individualität, Persönlichkeit und Selbstbestimmung jedes einzelnen Menschen mit seinen Wünschen und Bedürfnissen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Bewohner den Rahmen für ein Leben in Freude, Geborgenheit und Würde zu schaffen.

Lernen Sie unser Haus kennen

Sprechen Sie uns an. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie und beantworten Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch.

Pflege- und Dienstleistungen

- Vollstationäre Pflege
- Beschütztes Wohnen
- Verhinderungspflege (Urlaubspflege)
- Psychologischer Dienst
- Ergotherapeuten im Haus
- Fachkundige ärztliche Versorgung
- Probewohnen
- Freizeitaktivitäten
- Raumpflege und Wäscheservice
- Gottesdienste im Haus
- Hospizpflege
- Fußpflege und Friseur
- Einzugshilfen durch Hausmeister
- Unterstützung bei Behördengängen

Seniorenpflege "Haus Doris"
Kirchvordener Str. 44 A+B
31228 Peine / Vöhrum

fon 0 51 71 • 29 49 - 61 | fax - 60
info@geras-peine.de
www.geras-pflegeheime.de

Andacht vor dem Osterfeuer

Im letzten Jahr hatten wir in Röhre zum ersten Mal am Ostersonntag eine Andacht vor dem Osterfeuer. Das wurde allgemein so gut angenommen, dass wir in diesem Jahr wieder eine Andacht als Auftakt zum Feuer feierten. Nach leichten technischen Problemen begann die Andacht mit Udo Lindenberg's „Wir ziehen in den Frieden“. Pastorin Voss-Hölterhoff meditierte im Anschluss unter anderem über die Lage in der Ukraine. Währenddessen wurde der Kreis der Zuhörer aus Röhre und den umliegenden Dörfern immer größer. Zum Abschluss beteten wir das Vaterunser und hörten noch einmal Udo Lindenberg. Nach der Gelegenheit eine Bratwurst zu essen, wurde das Osterfeuer von den Röhreer Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehr Vöhrum entzündet.





Werbung

Wir kümmern uns um Sie! Ihr Partner in Stadt und Landkreis Peine.

- Ambulante Pflege
- Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung
- Hausnotruf
- Katastrophenschutz
- Hauswirtschaft
- Sanitätsdienst
- Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG)
- Tagespflege
- Pflegeberatung

Wir helfen hier und jetzt.
www.asb-peine.de



Arbeiter-Samariter-Bund



WIR LADEN EUCH EIN

ZU EINEM

MUSIKALISCH BEFLÜGELNDEN

ABEND

AM 25. JUNI 2023 UM 18 UHR

IN DER EIXER KIRCHE

WAS DICH BEFLÜGELT...

Kanzlei für
Steuern & Recht Peine
Steuerberater & Rechtsanwälte



Christina Musiolek

Stefan Jödicke

Wir und
unser Team
sind für Sie da!

Steuerberatung
Steuerstrafrecht
landwirtschaftl. Steuerberatung

Forderungseinzüge / -abwehr
Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Familien-/Erbrecht

Hauptstandort Peine Zweigstelle Vöhrum

Werner-Nordmeyer-Straße 3
31226 Peine

Im Kohlweg 8
31228 Peine

Tel: 05171 / 50828-0

Tel: 05171 / 90556-0

E-Mail: kontakt@steuern-recht-peine.de

Internet: www.steuern-recht-peine.de

Werbung

Aktueller Rechtstipp: Umgang mit Nutzungsverträgen für PV-Anlagen

PV-Freiflächenanlagen boomen derzeit, Nutzungsflächen werden durch Projektierer reserviert. Landwirte, aber auch private Flächeneigentümer, sehen sich dabei mit Vertragsentwürfen konfrontiert, die anscheinend attraktive Pachtzahlungen bei langen Laufzeiten versprechen. Sie sind in derartigen Situationen jedoch gut beraten sich in Ruhe zu informieren und nicht überhastet zu handeln.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist ein Gespräch mit Wirtschaftsberatern z.B. aus Kammern und Verbänden zu empfehlen, um wirtschaftliche Eckdaten des Projekts zu vergleichen. Unbedingt hinzugezogen werden sollte auch ein Steuerberater, der zu den steuerlichen Themen Nachabfindung, Hoferbfolge, Ertragssteuer und Erbschaftssteuer sowie Beteiligung an Betreibergesellschaften fachkundigen Rat erteilen kann. Und nicht fehlen darf letztendlich der Rechtsanwalt, der die Inhalte des Vertragsentwurfs prüft und mit dem Eigentümer erörtert.

Rechtliche Prüfung

Es gibt bei der Gestaltung und Prüfung von Nutzungsverträgen für PV-Freiflächenanlagen zahlreiche rechtliche Aspekte zu beachten.

Die Nutzungsmöglichkeiten des Grundstücks sollten so genau wie möglich beschreiben, wozu die Pachtfläche benutzt werden darf und welche Nutzungen dort erlaubt sind. Darüber hinaus gehende Nutzungen sind zustimmungsbedürftig.

Das Nutzungsentgelt ist in der Regel eine Kombination aus einem garantierten Mindestentgelt und Erlösbeteiligung an der Stromeinspeisung, deren Höhe zu verhandeln ist. Das Mindestentgelt ist dem Grundstückseigentümer sicher, die Erlösbeteiligung kann einen zusätzlichen Betrag erbringen und die jährliche Pachtzahlung erhöhen.

Bei den Laufzeiten ist zu beachten, dass die Verträge Laufzeiten von 20-25 Jahren vorsehen zuzüglich Verlängerungsoption. Kündigungsmöglichkeiten für den Fall, dass sich kein Planungs- oder Baufortschritt einstellt, sollten aufgenommen werden. Am Ende der Vertragslaufzeit muss der rückstandslose Rückbau der Anlage erfolgen, damit der Eigentümer wieder den bei Vertragsbeginn vorhandenen Status des Grundstücks zurückerhält. Dies gilt es abzusichern. Weitere Regelungen betreffen unter anderem Haftungsfragen, Rechte und Pflichten von Grundstückseigentümer und Nutzer sowie dingliche Sicherungen.

Ergebnis

Nach wirtschaftlicher, steuerlicher und rechtlicher Beratung kann der Grundstückseigentümer gut informiert und vorbereitet das für sich beste Angebot herausfiltern. Ein Unterschreiben ohne fachkundige Beratung sollte vermieden werden.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht
Marc-André Delp, M.L.E.
Kanzlei Bremer & Coll. in Peine
info@rae-peine.de Tel:05171-76310

BREMER & COLLEGEN

Rechtsanwälte · Notare

Zukunftstag auf dem Vöhrumer Friedhof

Bericht unseres Praktikanten Ole Dutiné

„Ich fand den Tag auf dem Friedhof sehr schön und interessant. Ich durfte mit dem Aufsitzmäher den Rasen auf dem Alten Friedhof mähen. Mit Herrn Kemmer habe ich ein Grab mit Erde aufgefüllt. Die Erde habe ich mit dem Anhänger hinter dem Aufsitzmäher transportiert. Die Arbeit hat Spass gemacht.“

Ole Dutiné hat mit großem Einsatz und eigenen Ideen den Tag über kräftig geholfen. Wir haben uns darüber sehr gefreut und sagen DANKE.



Bauarbeiten Friedhof

Liebe Friedhofsbesucher, ...und noch etwas liegt mir auf dem Herzen. Wir hören in letzter Zeit Kritik von vereinzelt Friedhofsnutzern, es sei auf dem Friedhof gar nicht schön, ungepflegt usw... Bitte haben Sie für unsere Situation Verständnis. Unsere Friedhofsgestaltung ist im Umbruch. Wir wollen Stück für Stück dem Friedhof ein neues Gesicht geben. Starre Reihen, Lebensbaumhecken werden in Zukunft mehr und mehr weichen. Freie Felder sollen umgestaltet werden. Unsere Gartenbauarchitektin Frau Stoffers hat mit uns Pläne entwickelt. Zuerst wird der Platz vor der Kapelle neugestaltet, dann planen wir ein pflegefreies Grabfeld für Särge. Danach haben wir ein Staudenbeet als Idee.

Überall wird es Bänke geben. Der Umbruch ist schwierig und kostet Kraft und Nerven. Herr Kemmer und Herr Ulbrich tun, was sie können. Mit großem Eifer sind sie dabei. Wir sind sehr froh, dass sie diese Arbeit tun. Danke dafür! Mehr ist nicht zu schaffen.

Geben Sie uns Zeit und Verständnis. Wenn Sie Lust haben, mal ein kleines Beet für die Allgemeinheit sauber zu halten- gern! Das könnte eine Art Patenschaft für Teile des Friedhofes sein. Meine verstorbene Tante hat diese ehrenamtliche Aufgabe regelmäßig auf dem Friedhof übernommen.

Das war doch eine tolle Sache!
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Bettina Voß-Hölterhoff

Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de



Werbung

Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Praktikanten aus den Konfirmandengruppen

Zurzeit haben unsere KonfirmandInnen unter über 20 Praktikumsangeboten im Peiner Stadtkirchenverband ein Praktikumsplatz aussuchen dürfen. Hier in Vöhrum hatten wir das Angebot:

„Ich wollte schon immer mal ein Journalist sein!“ Der Konfirmandenunterricht damals und heute (Interviews mit KonfirmandInnen, die mind. über 60 Jahre auf Ihre Konfirmation zurückblicken).

Besucht wurden: Renate Scharenberg, Marie-Luise und Dieter Nitsch und Christa und Jürgen Kleinecke

Hier ein paar Berichte von Lina Ferschke, Lina Löhr, Fenna Melchers, Markus Upaxeck, Erik Wolff, Elia Schridde und Paul Langer.

Wir haben sehr viel neues von den beiden gelernt und es hat uns sehr viel Spaß gemacht uns mit ihnen zu unterhalten. Es hat alles super geklappt und gut verstanden haben wir uns auch.

Wir, Erik und Markus, aus den Kirchengemeinden St.Petrus und St.Jakobi, waren bei Herrn und Frau Kleinecke zu Besuch. Ihre

Konfirmation ist über 60 Jahre her. Wir haben sie zu Ihrer Konfirmation Fragen gestellt, wie sie heute darüber denken, wie ihre Konfirmandenzeit allgemein so abgelaufen ist und was sich über die Jahre so verändert hat.



„Uns Dreien hat das Interview mit Frau Scharenberg sehr gut gefallen. Man hat sehr viele interessante Dinge erfahren zu dem Konfirmandenunterricht von früher. Sie hat sehr witzige Geschichten erzählt und sie konnte uns alle Fragen erfolgreich beantworten“ Lina Ferschke, Lina Löhr und Fenna Melchers

Elia und ich sind mit dem Fahrrad zu Frau und Herrn Nitsch gefahren, dort haben sie uns freundlich empfangen, sie haben uns Toffifee, Saft und Wasser angeboten. Danach haben wir schon direkt mit den Fragen angefangen. Es hat ungefähr 45 Minuten gedauert. Es war sehr spannend und am Ende haben wir uns noch unterhalten.

Dann waren wir fertig und wir wurden zur Tür begleitet. Das war's eigentlich, es hat uns viel Spaß gemacht.



Gedanken von Henrik Strake zum Ukraine-Krieg

Seit über einem Jahr verteidigen sich die Ukrainer gegen den Angriffskrieg der Russischen Föderation. Seit über einem Jahr versetzt uns ein Volk in Erstaunen. Aus drei Tagen wurde eine Woche, aus einer Woche wurden mehrere Wochen, aus Wochen wurden Monate und aus Monaten wurde ein Jahr. Der Glaube beflügelt die Moral von Soldaten in der Ukraine.

Auch ich bin Soldat und auch ich glaube. Jetzt würde ich ihnen allen gerne als Soldat sagen können, wie es weitergeht und vor Allem: Wann es zu Ende ist. Aber diese Fähigkeit ist mir leider nicht gegeben, auch ich muss mich auf den Glauben stützen, wie wir alle.

Wie man als gläubiger Mensch überhaupt Soldat sein kann knüpft eng an eine der wesentlichsten Fragen des Glaubens an: Wie kann ein guter und allmächtiger Gott das Böse in der Welt zulassen? Wie kann ich als friedliebender Mensch eine Waffe halten?

Im antiken Griechenland sprach man von der „Rechtfertigung Gottes“, in Deutschland suchte im 17. Jahrhundert Gottfried Wilhelm Leibniz eine Antwort auf die Theodizee, aber auch in Israel, Indien und China beschäftigt uns diese Frage bis heute.

Antworten auf diesen Widerspruch gibt es viele. Es könnte am Menschen selbst liegen, der die makellose Schöpfung Gottes durch Sünde zerstört hat. Vielleicht ist es aber nicht die Sünde, sondern der

freie menschliche Wille, denn dieser ist zu Gutem wie auch Bösem fähig. Abstrakter noch wäre die Erklärung, dass wir als unvollkommene Wesen das vollkommene Wesen Gottes und somit die vollkommene Absichten und Taten ohnehin nicht begreifen könnten. Leider habe ich auch hier keine Antwort für Sie.

Ich bin Soldat geworden, weil ich Ungerechtigkeit und Leid auf der Welt bekämpfen wollte. Ich habe die Frage, warum es dieses Leid gibt, nicht gestellt. Ohne, dass wir alle die Gründe wissen, erkennen wir das Böse. Den Horror des Holocaust, das Leid der Frauen im Iran, die Gier der Schlepper in Afrika oder die Unterdrückung der Uiguren in China.

Ich kann dieses Böse nicht alleine besiegen, aber einen Beitrag leisten. Die Welt im Rahmen meiner Möglichkeiten ein wenig besser zu hinterlassen als ich sie vorgefunden habe.

Das ist meine persönliche Theodizee-Antwort. Ich muss die Existenz des Bösen nicht erklären, sondern bekämpfen.

In der Ukraine können wir nicht kämpfen, aber wir können uns in die Menschen hineinversetzen, wir können helfen und wir können beten.

Herzlichst,
Ihr Henrik Strake



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Einladung zum Klönkaffee

Am Donnerstag, den 22. Juni 2023 um 15:00 Uhr

findet im Evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 42, Vöhrum, wieder unser Klönkaffee statt.

Über eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger freuen wir uns sehr.

Die Helferinnen und die Damen des Vorstandes des DRK Ortsverein Vöhrum bewirten Sie, wie immer, mit Kaffee, Tee und Kuchen.

Ihre **Teilnahme** melden Sie bitte unter den Telefonnummern **05171 9079889 bei Frau Ruth Kirchner oder 05171 22355 bei Karin Sonnenberg an.**

Datum	St. Jakobi	Martin Luther	Frieden	St. Petrus Stederdorf	St. Johannes Telgte	Vöhrum	Eixe	Röhrse	Datum
04.06.2023 Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen Pn. Dr. Gunkel und JAKIBI-Team			10.00 Uhr Gottesdienst Ln. Mutzke		10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff	09.00 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff		04.06.2023 Trinitatis
11.06.2023 1. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Zentraler Ökumenischer Gottesdienst auf dem Historischen Marktplatz Team								11.06.2023 1. So. nach Trinitatis
18.06.2023 2. So. nach Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst P. Dr. Bergau	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Jäkel		11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee Pn. Reichelt	10.30 Uhr Dreiklang, Beginn in der katholischen Kirche Vöhrum Ökum. Team			18.06.2023 2. So. nach Trinitatis
	17.00 Uhr YouGo mit Abschluss der Konfi-Praktika im Garten der Friedenskirchengemeinde, Eichendorffstr. 6 Team								
25.06.2023 3. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kirchengang des Bürger-Jäger-Corps Sup. Dr. Menke	10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl P. Dr. Bergau		14.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest Pn. Dr. Christiane Tjaden		10.30 Uhr Gottesdienst Präd.in Hoyer	18.00 Uhr Musikalische Abendandacht Team	14.00 Uhr Gottesdienst Präd.in Hoyer	25.06.2023 3. So. nach Trinitatis
02.07.2023 4. So. nach Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst P. Dr. Bergau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Lenz		11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Reichelt				02.07.2023 4. So. nach Trinitatis
09.07.2023 bis 13.08.2023 5.-10. Sonntag nach Trinitatis	Jeweils 10.30 Uhr Sommerkirche des Kirchengemeindeverbandes: 09.07.2023 St. Jakobi (Pn. Dr. Gunkel), 16.07.2023 Martin Luther (P. Dr. Bergau), 23.07.2023 Vöhrum (Pn. Voß-Hölterhoff), 30.07.2023 Telgte (Pn. Reichelt), 06.08.2023 Frieden (P. Lenz), 13.08.2023 St. Petrus Stederdorf (Pn. Dr. Tjaden) Bitte die Informationen auf dem Sommerkirchen-Plakat beachten								09.07.2023 bis 13.08.2023 5.-10. Sonntag nach Trinitatis
18./19.08.2023 Fr / Sa	Einschulungsgottesdienste im Bereich des Kirchengemeindeverbandes								18./19.08.2023 Fr / Sa
20.08.2023 11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lenz			10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Tjaden		11.00 Uhr Konfirmationsvorstellungsgottesdienst Diak. Bendrien	09.00 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff		20.08.2023 11. So. nach Trinitatis
27.08.2023 12. So. nach Trinitatis		17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Dr. Bergau	10.00 Uhr Gottesdienst P. Lenz		11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Reichelt				27.08.2023 12. So. nach Trinitatis

Ehejubiläen

Februar 2023	Robert & Ruth Morich, geb. Schwenke in Röhre	Eiserne Hochzeit 65 Jahre
März 2023	Gerold & Erika Planert, geb. Bremermann	Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Taufen

März 2023	Leni Joedicke Loa Malea Feske Henry Böker
April 2023	Lio Bublitz Levi Pagels Marie Luise Ludwig



Beerdigungen in Vöhrum

Februar 2023	Monika Rühmann, geb. Müller ehemals Vöhrum	82 Jahre
März 2023	Willi Lohmann	82 Jahre

Hinweise

Aus Datenschutzgründen sind wir auf Ihre Zustimmung angewiesen, wenn wir Namen und Daten im Gemeindebrief veröffentlichen.

Wir möchten weiterhin Anteil nehmen an Taufen, Trauungen und Trauerfällen. Sollten Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

Wenn Sie Ihr Hochzeitsjubiläum mit Gebet und Segen feiern wollen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit den Pastoren in Verbindung.

Bei Beerdigungen können die Parkplätze der Neuapostolischen Kirche gegenüber dem Friedhof von den Trauergästen genutzt werden.

A

Spenden aus Vöhrum

Allgemeinde Gemeindearbeit	180,00 Euro
Kindergarten Hand in Hand	250,00 Euro
Orgel Vöhrum	90,00 Euro
Patenkind	65,10 Euro
Seniorenarbeit	40,00 Euro

Spenden aus Eixe

Teppich	125,00 Euro
---------	-------------

Gesegnet seien Geber und Gaben!

SPENDENKONTO

IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09

Sparkasse Hildesheim / Goslar / Peine

Verwendungszweck: Gemeinde Vöhrum, Eixe oder Röhre

Bitte im Verwendungszweck auch den Spendenzweck angeben.

Beispiele: Osterkerze, Kindergarten "Hand in Hand", Kirche Vöhrum, Friedhof Röhre, etc.

Frau Hoffmann stellt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus.

Die 7 Tage Apotheke

365 Tage immer für Sie da ...

8.00 Uhr – 20.00 Uhr

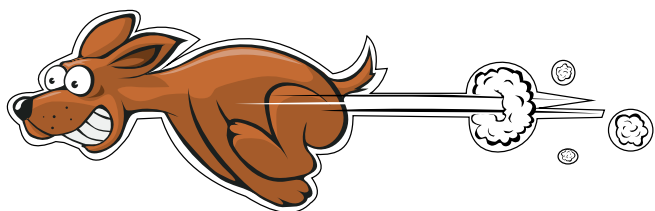
Kein Notdienstzuschlag*

Servicenummer: 05171 / 2 11 00



Susanne Webersinn
Hannoversche Heerstraße 53 • 31228 Peine
Tel.: 2 11 00 • Fax 2 30 70

*gilt nicht für gesetzliche Zuzahlung



Futtermobil

Wir bringen ihnen das Futter
bis vor den Futternapf

DogActive

Inh. Lutz Gerstenberg

Im Kohlweg 8/8a | 31228 PE-Vöhrum

Bestellungen ab 16 Uhr | 01512-1376137

Werbung

Bericht vom Männerfrühstück am 25.03.2023

Die Vorbereitungen für unser Männerfrühstück waren fast abgeschlossen! 55 Männer hatten sich für das hochinteressante Thema „Was passiert mit unserem Müll?“ angemeldet, als Frau Saal, die Referentin, mitteilte, dass sie an Corona erkrankt ist!

Wir, das Team, fanden schnell eine Lösung! Reiner Guse, der uns schon im November 2022 mit einem exzellenten Vortrag erfreute, war bereit uns zu helfen! Dafür ein herzliches „Dankeschön“ Reiner!

So konnte pünktlich um 9 Uhr das Männerfrühstück mit einer Entschuldigung an die Teilnehmer beginnen! Sehr verständnisvoll reagierten die Gäste auf die Situation und lauschten nach dem sehr guten

Frühstück den Ausführungen des Referenten zum Thema: Gefahren aus dem Weltall!

W. Scholz

Gefahren aus dem Weltall!

Der Vortrag handelte von den Gefahren durch Einschläge von Asteroiden, Kometen und möglichen Abwehrmaßnahmen.

Dabei wurde zunächst auf Einschläge eingegangen die zahlreich vor vielen Millionen Jahren stattgefunden haben, insbesondere auf den vor 66 Millionen Jahren im Golf von Mexiko, durch den u. a. die Dinosaurier vernichtet wurden und dem

wir unser Leben zu verdanken haben!

Heute sind gefährliche Einschläge seltener aber immer noch möglich, wie das am Einschlag 2013 in Russland gezeigt wurde!

R. Guse



ELEKTROMEISTER

„VEIT HÖVER

Werner-Nordmeyer-Str. 16

31226 Peine

Tel. 05171-21802

Fax 05171-25488

**Elektroinstallationen – Hausgeräte
SmartHome – Beratung – Verkauf**

Werbung

Vier „fleißige Lieschen“ bei der Gartenarbeit des Gemeindehausgrundstücks

Das musste endlich mal sein! Die Beete waren verkrautet, die Büsche verwachsen. Wir haben Gartenkosmetik walten lassen. 130 neue Bodendeckerpflanzen wurden gesetzt, nachdem die „Wildkräuter“ entfernt worden sind. Jetzt müssen unsere neuen Pflanzen nur noch anwachsen.



Vorstellungsgottesdienst

Unsere diesjährigen KonfirmandInnen, die am 09. und am 10.09. konfirmiert werden, haben am 20. August um 11:00 Uhr Ihren Vorstellungsgottesdienst in unserer Vöhrumer Kirche.

(Foto kommt noch Dienstag von Franziska Bendrien)

Einschulungsgottesdienst

Der Schulanfängergottesdienst findet am 18.08. um 18:00 Uhr in unserer evangelischen Kirche statt.

Bauarbeiten auf unserem Friedhof

Voraussichtlich beginnen die Pflasterarbeiten auf dem Friedhof vor der Kapelle noch Ende Mai. In diesen vielleicht drei Wochen können wir den Andachtsraum nicht nutzen. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir in dieser Zeit die Neupostolische Kirche gegenüber unseres Friedhofes für unsere Trauerfeiern nutzen können. Vielen Dank an unsere Schwestern und Brüder aus der Neupostolischen Kirche!

Heimat- und Kulturverein

Vöhrum - Eixe - Landwehr e.V.

Mach mit beim

5. Vöhrumer Dorfflohmarkt



Sonntag
24.9.23



Jeder ist eingeladen sich zu beteiligen, also Keller und Dachboden aufräumen und einen Stand aufbauen; zuhause oder an einem zentralen Platz im Ortskern.

Auf einem Lageplan werden alle vorher angemeldeten Beteiligten verzeichnet.

Für die Organisation des Flohmarkts freuen wir uns über Ihre Geld- oder eine Kuchenspende. Vielen Dank!

Anmeldungen bitte spätestens **bis zum 25.08.2023** mit dem Meldeabschnitt **und** der Geldspende in einem Umschlag abgeben bei: „Vöhrumer Bücherstube“, „Mini+Maxi“ oder in den Briefkasten des Heimat- und Kulturvereins einwerfen (Kirchvordener Str. 36 in Vöhrum).

Ca. 1 Woche vor dem Flohmarkt erhalten Sie wie gewohnt das Anschreiben für Aussteller, den Flohmarktballon und bei Bedarf die Info zur Adresse Ihres Standplatzes. Bitte nicht zwischendrin extra nachfragen.

✂-----

Ich/wir nehmen am Flohmarkt teil:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email: _____

Ihre Daten werden zur Durchführung dieses Flohmarktes gespeichert.

- Ich möchte auch über zukünftige Veranstaltungen informiert werden und willige in die Speicherung meiner Kontaktdaten ein.
- Ich benötige noch einen Standplatz an einem zentralen Platz im Ort
- Ich baue meinen Stand auf unserem Grundstück auf oder
- Ich baue meinen Stand auf bei: _____ (Adresse)
- Ich gebe eine Geldspende für den Heimat und Kulturverein von _____,- €
- Alternativ backe ich einen Kuchen (Abgabe am Flohmarkttag, Inhaltsstoffe sind anzugeben – Abgabeort wird rechtzeitig mitgeteilt)

wir machen das jetzt – MACH MIT!



Gretes leckeres Handwerk erhalten Sie auch in Duttenstedt, Edemissen, Stederdorf, Wipshausen, Abbensen, Klein Ilsede und Vöhrum, sowie auf den Wochenmärkten in Peine und Lengede.



...backt frische Berliner

Werbung

Dreiklang der Kirchen

Kommt! Alles ist vorbereitet!

Lukas 14, 17

Herzlich willkommen zum Dreiklang der Kirchen im Ortsteil Vöhrum

am 18. Juni 2023

Gemeinsam wollen wir Kirche erleben und Gottesdienst feiern. Die Besucher und Besucherinnen erwartet ein spirituelles Überraschungsmenu in drei Gängen:

1. 10:00 Uhr – Neuapostolische Kirche, Schwicheldter Strasse 38
2. 10:40 Uhr – Evangelische Kirche, Kirchvordener Straße 39
3. 11:20 Uhr – Katholische Kirche, Burgdorfer Straße 7

4. 12:00 Uhr – Ausklang mit Gesprächen und Imbiss

Musikalisch begleitet uns in diesem Jahr der Projektchor „Chorifeen & Friends“. Alle, die im Chor singen möchten, sind herzlich eingeladen zu den beiden Proben am

- Montag, 12.06 / 19:30 Uhr / Neuapostolische Kirche
- Donnerstag, 15.06./ 18:30 Uhr / Katholischen Kirche

Neben Wortbeiträgen, Gebeten und Musikvorträgen wird auch das gemeinsame Singen wieder wichtiger Teil der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Euch

Für die Kirchengemeinden

Priester Karsten Hilfer, Pastorin Bettina Voss-Hölterhoff und Diakon Helmut Zimmermann

Urlaub - Kostbare Zeit

„Also, Heiligabend, da habe ich das Gefühl: Ich muss einfach zum Gottesdienst“, sagte mir ein guter Freund neulich.-
„Und sonst?“ fragte ich nach.- „Na, sonst höchstens im Urlaub mal“.

Warum wohl gerade im Urlaub? Na, da haben wir Zeit nachzudenken. Und zu sehen, was einem wichtig ist. Urlaub soll uns helfen durchzuatmen, die Seele baumeln zu lassen.

Im Urlaub habe ich Zeit.....

Im Urlaub
Habe ich Zeit,
die ich sonst nicht habe.
Ich bin offen für das,
was mich grundsätzlich betrifft.

Im Urlaub
werde ich still,
schaue zurück,
schaue nach vorn.

Im Urlaub
spüre ich die Weite,
die mich umfängt.
Wind, Wellen, eine gute Aussicht..
Lebens-Raum.

Im Urlaub sehe ich,
wie es gehen kann
mit meinem Leben.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne sommerliche Urlaubszeit, in der sie zur Ruhe finden und in die Balance kommen.

Herzlichst
Ihre Bettina Voß-Hölterhoff



Foto von Pitsch auf Pixabay



Foto von Hannah Busing auf Unsplash



Evangelisch-lutherischer
Kirchengemeindeverband
Peine



Frieden • St. Jakobi • St. Johannis • Martin Luther
St. Petrus Stederdorf / Wendesse • Vöhrum / Röhre • Eixe

Ende Februar hat es ein Klausurwochenende des Kirchengemeindeverbandes in Oldau gegeben, bei dem alle Kirchengemeinden vertreten waren. Dort sind wir einen großen Schritt weitergekommen in Richtung der Gründung einer Gesamtkirchengemeinde. Diese soll zum 1. Januar 2025 gebildet werden. Das hat Auswirkungen auf die im kommenden Jahr anstehenden Kirchenvorstandswahlen.

Kirchenvorstandswahlen

In den sieben Kirchengemeinden unseres Verbandes werden wie bei den Wahlen zuvor die Mitglieder des Kirchenvorstandes gewählt werden. Diese Vorstände werden so jedoch nur ein gutes halbes Jahr bestehen bleiben. Aus jedem Gemeindevorstand sollen mit der Gründung der Gesamtkirchengemeinde in der Regel zwei Mitglieder in den dann neuen Gesamtkirchenvorstand entsandt werden. Die anderen Mitglieder der Gemeindevorstände scheidet nun nicht aus, sondern bilden hoffentlich den Stamm der von uns angedachten Ortsausschüsse. Diese werden sich um „Haus und Hof“ vor Ort kümmern. Sie brauchen sich dann nicht mehr mit den manchmal sehr zeitraubenden Verwaltungs-, Personal und Finanzfragen beschäftigen.

Kandidatensuche

Schon jetzt suchen wir Menschen, die bereit sind, für die Kirchenvorstände zu kandidieren. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand ist eine sehr verantwortliche ehrenamtliche Aufgabe, die in der Regel auf sechs Jahre angelegt ist. Neu ist, dass man sich zunächst auch nur für drei Jahre wählen lassen kann.

Wir suchen Menschen, die Lust haben, zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Egal ob im kleineren Bereich der Ortskirchengemeinde oder im Größeren der Gesamtkirchengemeinde Peine.

Bis zum Oktober 2023 wird die Kandidatensuche gehen. Wahlvorschläge können von allen wahlberechtigten Gemeindegliedern gemacht werden, man kann sich auch selbst ins Gespräch bringen. Überlegen Sie gerne ...

Für alle Interessierten wird es am Donnerstag, **7. September, um 19 Uhr einen Informationsabend** im Gemeindehaus der Friedenskirchengemeinde, Eichendorffstraße 6, geben.

Gemeinsame Konfirmandenarbeit

Weitere Veränderungen betreffen den Konfirmandenunterricht (dazu mehr auf Seite 4).

Pastorin Anja Jäkel, Vorsitzende des Verbandsvorstandes

Wir feiern mit: 800 Jahre Kirche in Peine

Die Stadt Peine feiert in diesem Jahr den 800. Jahrestag ihrer Gründung. Die christliche Kirche und kirchliches Leben waren von Anfang an ein wichtiger Teil der Stadt Peine. So wurde die erste Peiner Jakobus-Kirche am (heute historischen) Marktplatz gebaut. Sie gehörte - wie zu dieser Zeit in Westeuropa üblich - zur römischen Kirche.

Im Jahre 1542 wirkte sich das Reformationsgeschehen auch auf die Kirchengemeinde St. Jakobi in Peine aus. Sie teilte das Schicksal der Pfarrkirchen der Stadt Hildesheim, deren Rat die Stadt Peine damals unterstand, und wurde evangelisch-lutherisch. Für die Bewohner der Peiner Burg verblieb eine römisch-katholische Burgkapelle.

Die christliche Kirche in Peine hat in den vergangenen 800 Jahren eine wechselvolle Geschichte erlebt, die auch Auswirkungen auf die Bautätigkeit hatte. Die im 19. Jahrhundert in ihrer jetzigen Ausgestaltung errichteten Kirchengebäude St. Jakobi in der Breiten Straße und Zu den Heiligen Engeln am Von-Ketteler-Platz blicken auf mehrere

Vorgängerbauten zurück. Als die Einwohnerzahl der Stadt Peine nach dem Ende des 2. Weltkrieges stark anstieg, kam es in den 1950er Jahren zu Neugründungen bzw. Ausgründungen von Kirchengemeinden im östlichen, südlichen und westlichen Bereich der Stadt Peine (Friedenskirche 1955, Martin-Luther-Kirche 1955, St. Johannis 1958).

Die seit mehreren Jahren zu beobachtende schrumpfende Zahl von Gemeindegliedern hat Prozesse angestoßen, die die Kirche zukunftsfähig machen sollen.

In den letzten Jahren sah sich die Kirche infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie vor besondere Anforderungen gestellt, die sowohl den Mitarbeitern als auch

den Gemeindegliedern einiges abverlangten. Dennoch ist gerade anhand dieses Beispiels deutlich geworden, dass die Kirche bis heute ein unverzichtbarer Akteur in der städtischen Gesellschaft ist, sei es in geistlicher, diakonischer oder auch in kultureller Hinsicht.

Pastorin Heidrun Gunkel



Als Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Peine freuen wir uns über 800 Jahre Miteinander von Stadt und Kirche und laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Samstag, 10. Juni, 9 Uhr: Friedensgebet für die Stadt auf dem Historischen Marktplatz mit Vertretern der jüdischen, muslimischen und christlichen Gemeinden
- Samstag, 10. Juni: Tag der Offenen Tür in der St.-Jakobi-Kirche mit Angeboten für Kinder, Info-Ständen, Foto-Ausstellung und Orgelerkundung
- Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr: Zentraler ökumenischer Gottesdienst auf dem historischen Marktplatz



Seit 1900

Ernst Giere

Bestattungen
Inh. Mioara Satzer



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen

- **Abschied nehmen in unseren eigenen Räumen**
- **Bestattungsvorsorge und Möglichkeiten zur finanziellen Absicherung**

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen!

Damm 44/46 • 31224 Peine **Tel. (05171) 60 51**

info@giere-bestattungen.de • www.giere-bestattungen.de

Elli Oil

Brennstoffe

Die gehen immer: Gutscheine von Elli Oil




persönlich. günstig. vor Ort.

05171. 77 89 0 | www.elli-oil.de

der von hier

Neues Modell der Sommerkirche

In diesem Jahr feiern wir sechs Wochen lang in einer Kirche der Stadtregion sonntags gemeinsam Gottesdienst. Der Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr. In den anderen Kirchen findet an diesen Sonntagen kein Gottesdienst statt.



Wir laden Sie herzlich ein zu den gemeinsamen Gottesdiensten mit dem Thema „Starke Frauen in der Bibel“:

9. Juli, 10.30 Uhr, auf dem alten Peiner Friedhof (Nachtigallenweg/Kirchhofstraße)
Mit Pastorin Dr. Heidrun Gunkel zu „Priska“.

16. Juli, 10.30 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche (Braunschweiger Str./Am Walzwerk)
Mit Pastor Julian Bergau zu „Die Namenlose“.

23. Juli, 10.30 Uhr, in der Vöhrumer Kirche (Kirchvordener Straße)
Mit Pastorin Bettina Voß-Hölterhoff zu „Ruth“.

30. Juli, 10.30 Uhr, im Garten der St.-Johannis-Kirche (Fröbelstraße/Friedenstraße)
Mit Pastorin Janina Reichelt zu „Maria, die Mutter von Jesus“.

6. August, 10.30 Uhr, im Garten des Gemeindehauses Frieden (Eichendorffstraße)
Mit Pastor Markus Lenz zu „Hagar“.

13. August, 10.30 Uhr, im Garten der St.-Petrus-Kirche Stederdorf (Martin-Luther-Str.)
Mit Pastorin Dr. Christiane Tjaden zu „Sophia – Frau Weisheit“.

Bei Regenwetter können die Open-Air-Gottesdienste an einen anderen Ort verlegt werden.

Die St.-Johannis-Kirchengemeinde auf Telgte ist in der glücklichen Lage, die älteste und die jüngste Kirche in der Stadtregion Peine in ihrem Bereich zu haben. Die St.-Johannis-Kirche wurde 1958 in der Zeit der blühenden Bergarbeit in dem Stadtteil Telgte gegründet, gebaut und geweiht. Durch das restaurierte, große Fenster erscheint der Kirchenraum in hellem Licht, für schöne Gottesdienste, lebendige Jugendtage oder Konzerte. Seit einigen Jahren kann die Kirche auch für eine Trauerfeier genutzt werden.



Die Kirchengemeinde St. Johannis in Telgte stellt sich vor

Das Telgter Gemeindehaus wurde vor 25 Jahren direkt an die Kirche angebaut

1998 wurde zusätzlich ein Gemeindezentrum in der Fröbelstraße 16 eröffnet, das genug Platz für Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen bietet. Besonders gerne nutzen die Jugendlichen des Kirchenkreises oder auch das „Team Johannis“ das Gemeindehaus für Übernachtungsaktionen wie die Karnacht, Feierlichkeiten, die Movie Night oder auch die Teamtreffen, die montags um 18 Uhr alle 14 Tage stattfinden. Das Gemeindehaus verfügt über einen Jugendraum und zwei große Säle, die nach der Coronapause nun wieder gerne belegt werden. Dort treffen sich auch regelmäßig unsere Senioren- und Spieleguppen sowie die Besucher vom

diakonischen Projekt „Spätes Frühstück“, welches zweimal im Monat dort stattfindet.

Auch für Konfirmandenunterricht in großen Gruppen ist die direkte Anbindung an die Kirche und den großen Pfarrgarten ideal. Oft wird der Garten auch im Sommer für Sonntagsgottesdienste oder Regionalgottesdienste wie z. B. den Himmelfahrtstag genutzt, da man bei Schlechtwetter auch spontan die direkt angrenzende Kirche nutzen könnte.

Ein Schmuckstück am Stadtrand: Die Horst-Kapelle gehört ebenfalls zu St. Johannis

Eine „alte“ Besonderheit der Gemeinde ist die kleine St.-Nicolai-Kirche (meist „Horst-Kapelle“ genannt, da sie im

Stadtteil Horst steht). Erbaut im Jahre 1739, ist sie die älteste noch erhaltene Kirche in Peine. Sie hat nach dem Zweiten Weltkrieg einen sehr großen Schaden durch die Explosion eines Munitionszuges erhalten.

Eine große Renovierung steht bevor

Nach der Schließung der Horst-Kapelle im Herbst 2016 wurde vom Kirchenvorstand ein neues Nutzungskonzept erstellt und um Spenden und Drittmittel für die Sanierung gebeten. Dank der Unterstützung der vielen Peiner Bürger, der Landeskirche Hannovers und der Stiftung Deutscher Denkmalschutz sowie der Klosterkammer und der Leader Förderung dürfen wir nun, nach langem Warten, im Mai mit der Sanierung starten. Als erstes wird der Holzwurm behandelt und danach folgen um-

fangreiche Sanierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich der Kapelle. Der Kirchenvorstand und unser Schirmherr Herr Kessler freuen sich schon jetzt darauf, die Kapelle den Peiner Bürgern für Taufen, Trauungen und viele kulturelle Veranstaltungen wieder zur Verfügung zu stellen. *Claudia-Yvonne Schmidt*



Das junge „Team Johannis“ beim Konfi-Cup 2023 im Altarraum der St.-Johannis-Kirche.



Die Horst-Kapelle vor der Sanierung.

Sonntag, 4. Juni 2023, 18 Uhr in der Friedenskirche

Konzert des Kammerorchesters Hannover in Peine

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die NDR-Musikförderung, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und weitere Institutionen fördern das Komponisten-Portrait Alfred Koerppen, das vom Kammerorchester Hannover unter der Leitung von Hans-Christian Euler in einer Reihe von Städten in Niedersachsen präsentiert wird.

Am 4. Juni um 18 Uhr gastiert das Ensemble in der Friedenskirche in Peine. Es werden Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Sibelius gespielt, dazu kommen Werke Alfred Koerppens, der jahrzehntelang an der Hannoverischen Musikhochschule lehrte und 2021 im Alter von 95 Jahren starb.



Es ist ein Gedenkkonzert und soll doch mit wunderbarer Musik aus Barock und Romantik zeigen, welche großen Vorbilder auch die Komponisten unserer Zeit haben.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



NEUE KONFI-KURSE

im Kirchengemeindeverband Peine

Start im Herbst 2023

Vorbereitung auf die Konfirmation im
Frühjahr 2025

Viele Wahlmöglichkeiten zu
Unterrichtstag und -ort

Gemeindeübergreifende Kurse



Tolle gemeinsame Projekte wie
das Konfi-Camp mit allen Konfis
unseres Verbandes !



KONFIRMATION 2025



Nähere Infos in unserem Gemeindebüro und Pfarrämtern

BESTATTUNGEN
Ebermann

Inh. Jens und Dirk Weber

Tel. 05171 9080

Schwicheldter Straße 25
31228 Peine-Vöhrum

LOSLASSEN IST FÜR UNS ALLE SCHWER.

Als erfahrener Bestatter sind wir für Sie da.
Fordern Sie auch gern unsere Vorsorgebroschüre an.



Frauenkreis Vöhrum

Bettina Voß-Hölterhoff
Tel: 05171 / 77 29 17 8

14.06., Juli Sommerpause und
16.08.2023 im Gemeindehaus

Frauenkreis Eixe

07.06., Juli Sommerpause und
09.08.2023 in Eixe

Männerfrühstück

Wolfgang Scholz
Tel: 05171 / 21 38 9

**Gesprächskreis für Frauen mit
Trauererfahrung**

Kristina Peters
Tel: 05171 / 23 98 8

Nach Vereinbarung

Vorlesestunde im Altersheim

Ursula Kersting
Tel: 05171 / 22 80 7

Jeden ersten und zweiten Dienstag
des Monats um 16.00 Uhr

Posaunenchor

n.n

posaunenchor_voehrum@vodafone.de

Mo. um 17.30 Uhr Jungbläser

Mo. um 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Vöhrum

Kirchenchor

Renate Mainusch
Tel: 05171 / 22 30 3

Mo. um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Vöhrum

Krabbelgruppen

Schnullerbande unter einem Jahr

Dienstag, 13.06., 27.06., 11.07.,
25.07., 08.08. und 22.08.2023 von
9.30 Uhr – 11.30 Uhr im Jugend-
raum

Fliesenflitzer ab ca. einem Jahr

Dienstag, 06.06., 20.06., 04.07.,
18.07., und 15.08.2023 von 15.30
Uhr – 17.30 im GH

Stefanie Ullmann
Tel: 0177 / 87 18 96 5

Kinderkirche

Kathrin Zeller
Tel: 0172 / 51 09 97 8

Besuchsdienst für Geburtstage

Barbara Müller
Tel: 05171 / 22 91 7

Ingrid Adler
Tel: 05171 / 22 21 9

**Tauf-Termine:**

10. Juni
29. Juli
23. September

Information

Am 02. Juni 2023 und am 09. Juni 2023 bleibt das Gemeindebüro leider geschlossen. Zudem hat das Gemeindebüro vom 05. Juni bis zum 28. Juni montags nur von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Pastorin Bettina Voß-Hölterhoff ist vom 23. Juni bis zum 10. Juli 2023. Das Pastorenteam im Peiner Stadtverband übernimmt die Vertretung.

IMPRESSUM

Der "Brückenschlag" ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Vöhrum, Eixe und Röhre. Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Er wird kostenfrei an alle Haushalte in Vöhrum, Eixe und Röhre verteilt. Der "Brückenschlag" hat eine Auflage von 3.000 Exemplaren.

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vöhrum, Eixe und Röhre

Anzeigen Heike Peters
heike.peters@kirche-peine.de

Redaktion **Tim Cramer** (V.i.S.d.P)
Uhlandstraße 52
31228 Peine-Vöhrum

Druck Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

07. August 2023

Beiträge, Informationen, Artikel und Leserbriefe können bis Redaktionsschluss im Pfarrbüro, oder, in digitaler Form, bei Tim Cramer abgegeben werden. Ihre Mitarbeit ist herzlich willkommen!

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte zu kürzen, zu korrigieren oder nicht zu verwenden.

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro

Claudia Hoffmann
Gartenstraße 42
31228 Peine
Tel: 05171 / 21 12 9
Fax: 05171 / 25 21 8
<https://kirche-voehrum.wir-e.de>
kg.voehrum@evlka.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramt

Pastorin Bettina Voß-Hölterhoff
Burgdorfer Straße 13a
31228 Peine
Tel: 0172 / 95 50 38 4
Tel: 05171 / 77 29 17 8
E-Mail: bettina.voss1@gmx.de

Kindertagesstätte "Hand in Hand"

Gartenstraße 42
31228 Peine
Tel: 05171 / 25 39 2
www.kita-handinhand.de
kts.voehrum@evlka.de

Kirchenvorstand Vöhrum

Bettina Voß-Hölterhoff

Kirchenvorstand Eixe

Vors. Heiner Gödecke
Tel: 05171 / 26 89

Kapellenvorstand Röhre

Vors. Katrin Behrens
Tel: 05177 / 16 82

Telefonseelsorge

Tel: 0800 / 11 10 11 1
Tel: 0800 / 11 10 22 2

Sozialstation

Tel: 05171 / 37 77

Brückenschlag Redaktion

Tim Cramer
brueckenschlag@kirche-peine.de

Internetauftritt

